

Investition in mehr Forschung für Kinder und Jugendliche



Das BRCH, das sich für die Gesundheit junger Menschen einsetzt, wurde 2019 gegründet und ist seither auf über 400 beteiligte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler angewachsen, darunter internationale Mitarbeitende aus 26 Ländern.

© Adobe Stock 29. August 2023

Fondation Botnar spendet der Universität Basel und der ETH Zürich weitere 50 Millionen Schweizer Franken, um das gemeinsame Botnar Research Centre for Child Health (BRCH) weiter auszubauen. Mit dieser Unterstützung können sechs neue Professuren mit dem Forschungsschwerpunkt pädiatrische digitale Gesundheit eingerichtet werden.

Das 2019 ins Leben gerufene Botnar Research Centre for Child Health (BRCH) hat es sich zum Ziel gesetzt, an Themen zu forschen, die Kindern und Jugendlichen auf der ganzen Welt zugutekommen, insbesondere denen, die in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen leben. Im Zentrum arbeiten die Universität Basel und die ETH Zürich eng mit dem Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB) sowie dem Schweizerischen Tropen- und Public Health-Institut (Swiss TPH) zusammen.

In den letzten vier Jahren hat das BRCH rund 80 Forschende und weltweit 29 Forschungsprojekte unterstützt. So verbesserten die Forschenden beispielsweise die Behandlung von Lippen-Kiefer-Gaumenspalten und entwickelten Biotechnik zur Überwachung der pädiatrischen Darmgesundheit oder digitale Hilfsmittel, welche eine gesunde Entwicklung von Kindern unterstützen. Bisher wurde das BRCH von der Fondation Botnar mit insgesamt 115 Millionen Franken unterstützt.

«Die bisherigen beeindruckenden Erfolge des BRCH wären ohne das einzigartige Engagement von Fondation Botnar, der Universitäten, ihrer Partnerinstitutionen und der engagierten Arbeit der beteiligten Forschergemeinschaft nicht möglich gewesen», sagt Professor Georg Holländer, Direktor des BRCH.

Neue Professuren für neues Know-how

Die jüngste Finanzierung durch Fondation Botnar wird die Einrichtung von sechs neuen Professuren unterstützen – drei an der Universität Basel und drei an der ETH Zürich. «Mit 1,8 Milliarden Menschen machen junge Menschen einen Grossteil der Weltbevölkerung aus, aber ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden werden in der akademischen Forschung oft übersehen. Seit seiner Gründung hat das BRCCH innovative Forschung in den Bereichen Pädiatrie und öffentliche Gesundheit vorangetrieben, und wir hoffen, dass unsere zusätzliche Investition diese wichtige Forschung weiter voranbringen wird», sagt Stefan Germann, CEO der Fondation Botnar.

Die Forschungsgebiete der neu ernannten Professoren reichen von der biomolekularen Diagnostik über die Entwicklung, Anwendung und Integration modernster Analysemethoden bis hin zur Untersuchung ethischer und politischer Rahmenbedingungen in der digitalisierten pädiatrischen Gesundheitsversorgung.

«Der Einsatz digitaler Technologien in der Medizin und im öffentlichen Gesundheitswesen hat das Potenzial, die globale Gesundheitsversorgung zu verändern. Der technologische Fortschritt muss jedoch von Antworten auf zentrale ethische Fragen begleitet werden», sagt Professor Christian Wolfrum, ETH-Vizepräsident für Forschung. Die Breite und der Fokus der neuen Ausrichtung des BRCCH stehen im Einklang mit dem Schwerpunkt von Fondation Botnar auf der gerechten Nutzung von künstlicher Intelligenz und digitalen Technologien.

Neues Gebäude für mehr Zusammenarbeit

In den kommenden Jahren werden diese Professuren und ihre jeweiligen Forschungsteams in einer neuen, modernen BRCCH-Forschungseinrichtung arbeiten, die strategisch im Herzen des Life Sciences Campus der Universität Basel und in unmittelbarer Nähe des Departements für Biosystemwissenschaften und Ingenieurwissenschaften der ETH in Basel liegt. «Gleichzeitig möchten wir betonen, dass ETH und Universität entschlossen sind, die Spitzenforschung am BRCCH langfristig zu unterstützen», sagt Professor Torsten Schwede, Vizepräsident für Forschung der Universität Basel.

ETH News und Kontakte

Botnar Research Centre for Child Health

Das BRCCH, das sich für die Gesundheit junger Menschen einsetzt, wurde 2019 gegründet und ist seither auf über 400 beteiligte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler angewachsen, darunter internationale Mitarbeitende aus 26 Ländern. Forschende aus den vier dem BRCCH angeschlossenen Institutionen haben rund 29 multidisziplinäre und institutionenübergreifende Projekte lanciert, die von der Grundlagenforschung bis hin zu ihrer Umsetzung in den Bereichen Pädiatrie und öffentliche Gesundheit reichen. Die Gründung des BRCCH wurde durch einen Beitrag der Fondation Botnar in Basel von 100 Millionen Franken ermöglicht, die an die Universität Basel und an die ETH Zürich Foundation gingen.

Mehr Informationen

Fondation Botnar

Fondation Botnar ist eine Schweizer philanthropische Stiftung, die sich für die Verbesserung der Gesundheit und des Wohlbefindens junger Menschen in

Städten auf der ganzen Welt einsetzt. Die Stiftung setzt sich für die Einbeziehung der Stimmen junger Menschen und die gerechte Nutzung von Künstlicher Intelligenz und digitaler Technologie ein. Sie investiert und unterstützt innovative Programme und Forschung und bringt Akteure aus verschiedenen Sektoren zusammen, um einen Dialog und Partnerschaften zu schaffen.

Mehr Informationen

<https://ethz-foundation.ch/fokus/news-2023-botnar-brcch-forschung-kinder-jugendliche/>

PDF exportiert am 27.01.2026 20:26

© 2026 ETH Zürich Foundation